Hansestadt Wipperfürth

QR Code für das Bürgerinformationssystem

E I N L A D U N G

Sitzung:	Jugendhilfeausschuss V/8
Sitzungstag:	Mittwoch, den 07.12.2022
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

Achtung: Geänderter Sitzungsort

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Verpflichtung beratender und stimmberechtigter Mitglieder

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse M/2022/050

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Änderung der Mittelverwendung der KSK Spende "Offenes Spieleangebot Drahte"
V/2022/714

1.4.2 Nachbesetzung des Trägervertreters Herr Friedhelm Scherkenbach im Rat der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 01.01.2023
V/2022/715

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Kostenübernahme der investiven Mehrkosten des U3 Ausbaus der AWO-Kindertagesstätte Elfriede-Ryneck in Kupferberg durch die Hansestadt Wipperfürth
V/2022/716

1.6.2 II. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom ..... 2022.
V/2022/722

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.8.1 37. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)
M/2022/080

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Sachstandsbericht Jugendpflege
M/2022/079

1.9.2 Berichterstattung zur demografischen Entwicklung

1.10 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung - entfällt

gez. Margit Ahus
-Vorsitzende-

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/050
TOP 1.2

I - Jugendamt / Jugendzentrum

Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	02.11.2022	Kenntnisnahme

Beschlüsse aus der Sitzung vom 25.05.2022

1.4.1 Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst
- erledigt.

1.4.2 Erweiterung der Kindergartenbedarfsplanung durch Schaffung von 10 zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kindertagesstätte des DRK „Rasselbande“ zum 01.08.2022
- erledigt.

1.4.3 Verwendung Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
- erledigt.

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/714
TOP 1.4.1

I - Jugendamt / Jugendzentrum

Änderung der Mittelverwendung der KSK Spende "Offenes Spieleangebot Drahte"

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Änderung der Mittelverwendung der KSK-Spende zu und ermöglicht damit, das kostenfreie Schwimmen im Walter-Leo-Schmitz-Bad an den Sonntagen in 2023 für Kinder und Jugendliche fortzuführen und damit auch Familien finanziell zu entlasten.

Finanzielle Auswirkungen:

-keine-

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Dieser Beschluss hat – soweit feststellbar- keine unmittelbaren Auswirkungen auf die demografische Entwicklung. Gleichwohl ist der Beschluss ein weiterer Beitrag zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune.

Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss am 07.11.2019 wurden unter TOP 1.4.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln beschlossen, das Projekt „Offenes Spielangebot Drahte“ mit 8.440 Euro zu unterstützen.

Das Projekt wurde entwickelt, um Kinder und Jugendliche montags von 16.00 bis 19.00 Uhr in der kalten Jahreszeit ein offenes, kostenloses Spiel- und Kreativangebot in den Räumen der „Alten Drahtzieherei“ zu ermöglichen. Ein Bus-shuttle, der die Kinder und Jugendlichen in der Leiesiedlung abholte und zurückbrachte, war Bestandteil des Konzepts. Damit sollte auch in den Herbst/Wintermonaten der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung gehalten

werden. Die Inklusionsfachkraft des Jugendamtes war in dem Projekt involviert.

Mit Beginn der Corona Pandemie im März 2020 endete das Projekt abrupt und konnte seitdem, auch wegen des Hochwasserschadens in der „Alten Drahtzieherei“ nicht fortgeführt werden.

Die Restmittel in Höhe von 7.068 Euro wurden jeweils ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Da in der „Alten Drahtzieherei“ in der kommenden Herbst-/Wintersaison schon viele Termine vergeben sind, könnte das Angebot nur sehr unregelmäßig wiederaufgenommen werden. Außerdem ist die Stelle der Integrationsfachkraft zurzeit nicht besetzt, was den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen erschwert.

Um aber ein sinnvolles Freizeitangebot für alle Kinder und Jugendlichen anbieten zu können, schlägt die Verwaltung vor, die Spende zu nutzen und das erfolgreiche Angebot des kostenfreien Schwimmens im Walter-Leo-Schmitz-Bad an den Sonntagen für Kinder und Jugendliche in 2023 fortzuführen und die Spende dafür einzusetzen.

In 2022 konnte das kostenfreie Schwimmen über die Mittel „Aufholen nach Corona“ ermöglicht werden. Diese Mittel stehen in 2023 leider nicht mehr zur Verfügung.

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/715
TOP 1.4.2

I - Jugendamt / Jugendzentrum

Nachbesetzung des Trägervertreters Herr Friedhelm Scherkenbach im Rat der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 01.01.2023

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Als Vertreter*in des Trägers der städt. Kindertageseinrichtung Dohrgauler Spatzen und Neye Spatzen wird als Nachfolger*in für Herrn Friedhelm Scherkenbach ab 01.01.2023 benannt:

.....

Finanzielle Auswirkungen:

-keine-

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

-keine-

Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss am 26.11.2020 wurden unter TOP 1.4.5 die drei Vertreter*innen des Trägers der städt. Kindertageseinrichtungen für den Rat der Einrichtungen (Kindergartenrat) benannt.

Neben Frau Andrea Münnekehoff und Herr Markus Prinz wurde Herr Friedhelm Scherkenbach gewählt.

Am 31.12.2022 scheidet Herr Scherkenbach aus dem Rat der Hansestadt Wipperfürth aus. Es wird empfohlen, aus dem Kreis des Jugendhilfeausschusses diese Position ab 01.01.2023 neu zu besetzen.

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/716
TOP 1.6.1

I - Jugendamt / Jugendzentrum

BM - Fachbereich BM (Büro der Bürgermeisterin)
III - Fachbereich III (Finanzen)

Kostenübernahme der investiven Mehrkosten des U3 Ausbaus der AWO-Kindertagesstätte Elfriede-Ryneck in Kupferberg durch die Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 mit folgender Maßnahme gesichert wird:

1. Die Übernahme der Kostensteigerung in Höhe von maximal 193.400 Euro für den investiven Ausbau der Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte „Elfriede Ryneck“ der AWO durch die Hansestadt Wipperfürth wird für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

2. Dem Träger wird zeitnah nach der Ratssitzung am 13.12.2022 eine verbindliche Zusage erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt/Projekt/Kostenstelle:	Finanzielle Auswirkungen (€)			
	lfd. Jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
konsumtiver Aufwand (einmalig, Folgekosten, Abschreibung)				
investive Auszahlung	277.200 €	118.200 € +193.400 € 311.600 €		
Drittfinanzierung		389.656 €		
☐ im Budget gedeckt	☒ vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Folgejahr			

Im Haushalt 2022 sind 277.200 € für 2022 und 118.200 € für 2023 veranschlagt. Die sich ergebenen Mehrkosten in Höhe von 193.400 € sind zusätzlich im Jahr 2023 zu veranschlagen.

Die Drittfinanzierung in Höhe von 389.656 € wird neuveranschlagt.

Der Kostenanteil der Stadt erhöht sich damit von 39.600 € auf 205.344 €.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Dieser Beschluss hat - soweit feststellbar - keine unmittelbaren Auswirkungen auf die demografische Entwicklung. Gleichwohl ist der Beschluss ein weiterer Beitrag zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune, da ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder am Wohnort für Familien von elementarer Bedeutung ist.

Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss am 24.02.2021, den Ausbau in der AWO-Kindertagesstätte „Elfriede Ryneck“ in Kupferberg mit 10 dringend benötigten Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in die Kindergartenbedarfsplanung aufzunehmen. Dies entspricht einer Gruppe der Gruppenform II. Für diese Betreuungsplätze ist ein Anbau an die bestehende Kindertagesstätte und Veränderungen im Bestand nötig.

Die Übernahme des aufzubringenden Trägeranteils durch die Hansestadt Wipperfürth in Höhe von maximal 39.600 Euro wurde im Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 24.02.2021 zur Weiterempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls beschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss ist dieser Empfehlung gefolgt und hat die Übernahme des Trägeranteils am 02.03.2021 genehmigt.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat dem Antrag auf investive Förderung dieser Baumaßnahme entsprochen und die Betriebserlaubnis entsprechend in Aussicht gestellt.

Daraufhin hat die AWO als Träger die Baumaßnahme vorangetrieben. Mit einem Schreiben vom 25. Oktober 2022 setzte der Träger nun die Hansestadt Wipperfürth in Kenntnis, dass trotz zahlreicher Aufforderungen zur Angebotsabgabe nur eine Firma gefunden wurde, die ein Angebot für die Baumaßnahme abgegeben hat.

Der Träger bittet mit seinem Schreiben vom 25.10.2022 um Übernahme der Mehrkosten durch die Hansestadt Wipperfürth. Erst nach einer verbindlichen Zusage der Kostenübernahme, wird der Träger dem Bauunternehmen den Auftrag erteilen, so dass die Baumaßnahme beginnen und wahrscheinlich im Herbst

2023 fertiggestellt werden kann. Der Generalunternehmer wird den Preis bis zur verbindlichen Entscheidung im Rat halten.

Die Förderung des Ausbaus der AWO-Kita Elfriede-Ryneck für die Gruppenform II wurden beim LVR fachlich in zwei unterschiedliche investive Bereiche aufgeteilt:

1. Neubau: 297.000 Euro,

Die investiven Zuschüsse des Landschaftsverbandes für den Neubau sind komplett ausgeschöpft, so dass von dessen Seite keine weiteren finanziellen Zuschüsse möglich sind.

2. Erhaltungsmaßnahme: 92.656 Euro

Hier besteht im Austausch mit dem LVR noch die Möglichkeit, einen Antrag auf Mehrkostenübernahme zu stellen, da bei diesem Antrag die Maximalförderung von 162.000 Euro noch nicht erreicht ist. Die Übernahme der Kostensteigerung in diesem Bereich durch den LVR würde den Zuschussbetrag der Hansestadt Wipperfürth entsprechend verringern.

Der Träger wird gemeinsam mit der Hansestadt Wipperfürth einen entsprechenden Antrag auf Übernahme der Mehrkosten im Bereich Erhaltungsmaßnahme beim LVR stellen. Da ein vorzeitiger Maßnahmebeginn nicht förderschädlich ist, muss mit dem Beginn der Baumaßnahme nicht bis zur Bewilligung der Mehrkostenübernahme gewartet werden.

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/722
TOP 1.6.2

I - Jugendamt / Jugendzentrum

III - Finanzservice

II. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom ..... 2022.

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die II. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom 17.12.2021 wird in der beiliegenden Fassung (Anlage I) mit Wirkung zum 01.01.2023 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die anteilige Übernahme der Mietkosten betragen ca. 6.555,60 € jährlich, befristet für zwei Jahre. Nach einer Evaluation wird zum Ende des Förderzeitraums erneut beraten.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Die Satzungsänderung trägt dazu bei, das Angebot an Kindertagespflegeplätzen zu erhöhen und die Kindertagespflege zu stärken.

Begründung:

Zurzeit betreuen alle Wipperfürther Tagespflegepersonen die Tagespflegekinder in eigenen Räumen.

Vier Tagespflegepersonen haben die Absicht, eine Großtagespflege zu eröffnen und möchten dafür Räume anmieten. Sie sind mit dem Anliegen an das Jugendamt der Hansestadt Wipperfürth herangetreten, einen Zuschuss zu angemieteten Räumen zu erhalten.

Um für die Zukunft weiterhin Kinderbetreuungsplätze im Rahmen der Kindertagespflege anbieten zu können und weiterhin attraktive Rahmenbedingen für die Kindertagespflege zu schaffen, befürwortet die Verwaltung die Beteiligung an den Mietkosten für eigens für die Kindertagespflege angemietete Räume einer Großtagespflege.
Es wird ein Anreiz geschaffen, Tagespflegeplätze für Wipperfürther Kinder zu schaffen und das Angebot an Kindertagespflegeplätzen für die Zukunft zu sichern.

Anlage:
II. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege

II. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom .....

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassungen und des Gesetztes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) in der bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am ..... die nachstehende II. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom 17.12.2021 wird wie folgt geändert:

§ 15 Absatz 12 a wird neu eingefügt und wie folgt gefasst:

(12 a) Erfolgt eine Großtagespflege auf Wipperfürther Stadtgebiet und in extra dafür angemieteten Räumen, gewährt die Hansestadt Wipperfürth auf formlosen schriftlichen Antrag und nach positiver Prüfung einen Zuschuss.

Der Zuschuss richtet sich nach dem offiziellen Mietspiegel für die Hansestadt Wipperfürth €/pro m² und wird für max. 5 m² pro Wipperfürther Kind gemäß Bewilligungsbescheid gewährt, höchstens jedoch in Höhe von 50% der nachgewiesenen Kaltmiete.

Für den Mietzuschuss wird ein gesonderter Bewilligungsbescheid erstellt. Die Förderung ist für zwei Jahre befristet.

Der Antrag muss dem Jugendamt der Hansestadt Wipperfürth unter Vorlage des gültigen Mietvertrages mindestens 4 Wochen vor Beginn des gewünschten Bewilligungszeitraums vorliegen.

Der/Die Mieter/in darf nicht gleichzeitig eingetragene/r Eigentümer/in der Immobilie sein.

Artikel II

Inkrafttreten

Diese II. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Hansestadt zur Förderung von Kindern in Tagespflege für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tagespflege wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser

Bekanntmachung nicht geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den

(Anne Loth)
Bürgermeisterin

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/079
TOP 1.9.1

I - Jugendamt / Jugendzentrum

Sachstandsbericht Jugendpflege

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Kenntnisnahme

Förderung der Jugendfahrten, Jugendpflegematerial, Bildungsveranstaltungen:

Im Bereich Jugendpflege können für Jugendfahrten, Bildungsveranstaltungen und Jugendpflegematerial beim Jugendamt Wipperfürth jeweils bis zum 30.04. eines Jahres Zuschüsse für das betreffende Jahr beantragt werden. Die Formulare dazu können über die Homepage der Hansestadt Wipperfürth heruntergeladen werden.

Antragsberechtigt laut Richtlinien sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe nach § 74 KJHG. In Ausnahmefällen können auch Maßnahmen nicht anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gefördert werden, sofern diese Förderung nicht dauerhaft geschieht.

Im Jahr 2022 sind wahrscheinlich noch coronabedingt für den Bereich Jugendfahrten nur sechs Anträge gestellt und für die Bildungsveranstaltungen zwei Anträge gestellt worden, für Jugendpflegematerial lag kein Antrag vor.

Veranstaltungen des Jugendamtes:

Im Bereich der Inklusion arbeitet das Jugendamt bzw. die Jugendpflege eng mit dem familienunterstützenden Dienst der Caritas sowie „Noh bieneen“ zusammen, so dass fast alle Veranstaltungen des Jugendamtes auch inklusiv durchgeführt werden können.

Frühjahr:

<u>Jugendschutz an Karneval:</u>
Keine Jugendschutzkontrollen an Weiberfastnacht, da kein Zelt auf dem Marktplatz stand.

<u>JuLeiCa Schulung:</u>
Die jährliche Jugendleiterschulung fand im April und Mai sowohl digital als auch in Präsenz – in Kooperation mit den Jugendämtern Radevormwald und Gummersbach - statt. Da es so viele Anmeldungen gab, wurde in Juni eine zweite

Schulung durchgeführt. Insgesamt absolvieren 32 TeilnehmerInnen die Juleica, 11 JuleicainhaberInnen frischten ihre Juleica auf.
Mit dem Erwerb der JugendleiterInnen-Card erhalten Jugendliche ab 16 Jahren die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche in der verbandlichen und offenen Jugendarbeit zu betreuen.

Ferienspaß in den Osterferien:
In den Osterferien konnten für 55 TeilnehmerInnen 5 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren Corona konform angeboten werden.

Sommer:

Ferienspaß in den Sommerferien:
In den Sommerferien fand wieder das umfangreiche Programm des Ferienspaßes – mit 48 Veranstaltungen an denen rund 800 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben – statt.
Auch die mehrtägige Veranstaltung „Zirkus- und Kulturcamp" in der Jugendherberge konnte wieder mit Übernachtung für 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren angeboten werden.

Herbst:

Weltkindertag:
Der Weltkindertag fand dieses Jahr als verspätetes 25- Jahres- Jubiläum statt. Auf einer großen Bühne präsentierten zahlreiche Vereine, Schulen und Kindergärten ein buntes Rahmenprogramm. Das Angebot wurde auf dem Marktplatz mit Spiel- und Essensangeboten abgerundet. Als musikalisches Highlight wurden zwei Musikacts gebucht, die nach der Mittagspause und zum Abschluss für Stimmung sorgten. Trotz durchwachsenen Wetters war der Weltkindertag sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Kinder und Jugendparlament:
Die Arbeit mit dem Kinder- und Jugendparlament wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Bei regelmäßigen Treffen wurde nicht nur diskutiert, sondern auch ein eigenes Logo und ein eigenes Maskottchen kreiert. Ein Höhepunkt war sicherlich das Mitwirken in einem Imagefilm über die Stadt, in welchem u.a. die Arbeit des Kinder- und Jugendparlament aufgezeigt wird.

Ferienspaß in den Herbstferien:
Die Surgères-Fahrt fand in Abstimmung mit dem Partnerschaftskomitee in diesem Jahr wieder statt und war schnell ausgebucht – 25 Jugendliche ab 13 Jahre nahmen an der Fahrt teil. Weiterhin soll die Fahrt in die Wipperfürther Partnerstadt wieder regelmäßig stattfinden.

Auch die Wipperfürther Kinderstadt konnte in diesem Jahr wieder in Kooperation mit den OGS der Grundschulen stattfinden. 116 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren nahmen an dem 5tägigen Programm mit vielfältigen Kreativ- und Bewe-

gungsangeboten teil. Die Kinderstadt fand erstmalig in den Räumen des E.v.B-Gymnasiums statt, die sich als optimal geeignet erwiesen, mit zwei tollen Werkräumen, der Unterstufenbibliothek und der Mensa.
Außerdem konnte das Areal der Ohler Wiesen für einige Workshops miteinbezogen werden, z.B. der Fußballplatz des VfR, der für eine Lernfußballschule mitgenutzt wurde.

Winter:

Weihnachtstheater:
Am 18. Dezember 2022 zeigt das Jugendamt in Kooperation mit dem Wittener Kinder- und Jugendtheater das Theaterstück „Kleiner Rabe Socke feiert Weihnachten" in der Alten Drahtzieherei. Über „Aufholen nach Corona" konnte dieses Jahr der Eintritt auf 1 Euro pro Kind und 2 Euro für Erwachsene sozialverträglich reduziert werden.

Ganzjährige Angebote:

Open Sundays
Bis zu den Osterferien war die Sporthalle der Antonius Grundschule jeden Sonntag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, um Kindern und Jugendlichen, die nicht einem Verein angeschlossen sind, ein alternatives Sportprogramm anzubieten.
Seit den Herbstferien können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre in der Gymnastikhalle des EvB-Gymnasiums jeden Sonntag an einem freien, kostenlosen Box-/Kickboxtraining teilnehmen. Kooperationspartner ist der Kreissportbund, der auch die Umsetzung der unterschiedlichen Sportangebote übernimmt.

Jeden Sonntag in 2022 konnten und können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre das Walter-Leo-Schmitz-Bad kostenfrei besuchen. Über die Mittel "Aufholen nach Corona" übernimmt das Jugendamt die Kosten für den Eintritt.

Kunst(an)schauen
Durch eine Spende des Lionsclubs der Region konnten vier Fahrten in unterschiedliche Museen der Umgebung für Kinder und Jugendliche zur kulturellen Bildung finanziert werden. Zwei Fahrten in den Gasometer Oberhausen mit der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies", ein Besuch im Dortmunder U und der Besuch im römisch-germanischen Museum Köln fanden mit Führung bzw. Workshop in den jeweiligen Ateliers statt. Diese Veranstaltungsreihe soll in 2023 weitergeführt werden.

Anlage:
Entwicklung der Förderbereiche Jugendfahrten, Jugendpflegematerial und Bildungsveranstaltungen, Sachstandsbericht „JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)

Anlage zu TOP 1.9.1

Statistik Jugendpflege **B/P/F** Stand: 26.10.2022

Haushaltsjahr		Fahrten	TN	Bildungsveran.	TN	Jugendpflegematerial	
2001		21.729 DM	398	2.920 DM	56	2.780 DM	
2002		12.076,00 €	474	367,00 €	25	208,00 €	
2003		11.798,00 €	384	1.200,00 €	75	1.381,00 €	
2004		12.022,00 €	518	1.027,00 €	67	169,00 €	
2005		13.113,00 €	528	505,00 €	34	761,00 €	
2006		13.414,00 €	548	654,00 €	39	306,00 €	
2007		14.396,00 €	611	434,00 €	35	1.043,00 €	
2008		10.644,00 €	363	168,00 €	11	379,00 €	ab 2008 Erhöhung der Zuschüsse
2009		16.077,00 €	690	396,00 €	22	684,00 €	
2010		13.893,00 €	531	180,00 €	10	43,00 €	
2011		11.184,00 €	425	600,00 €	24	166,00 €	
2012		13.833,60 €	483	990,00 €	30	238,94 €	
2013		11.811,20 €	444	546,00 €	41	47,39 €	
2014		12.081,80 €	414	1.578,00 €	68	651,30 €	
2015		13.195,08 €	489	1.752,00 €	122	1.060,05 €	90% Auszahlung
2016		12.322,20 €	471	756,00 €	24	0,00 €	
2017		12.700,60 €	408	864,00 €	18	61,41 €	
2018		10.023,20 €	320	1.212,00 €	34	75,00 €	
2019		7.607,20 €	269	888,00 €	28	228,86 €	
2020		0,00 €	0	180,00 €	10	316,09 €	Corona
2021		66,00 €	3	132,00 €	11	753,00 €	Corona (Aufholmittel)
2022		6.186,40 €	167	306,00 €	25	0,00 €	

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/080
TOP 1.9.2

I - Jugendamt / Jugendzentrum

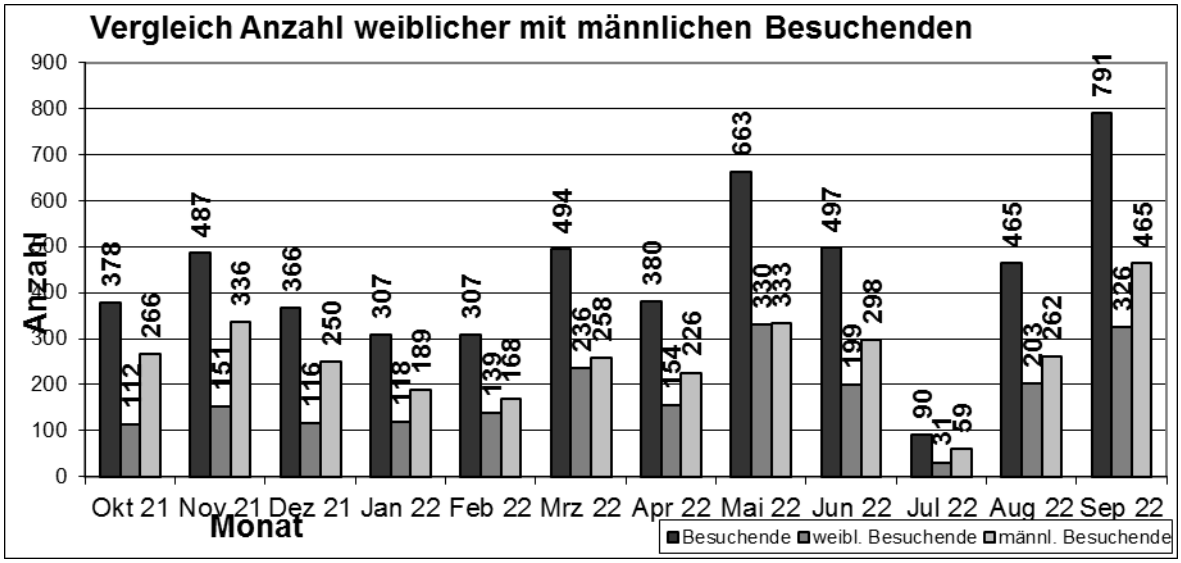
37. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	07.12.2022	Kenntnisnahme

37. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth) Stand: 30.09.2022

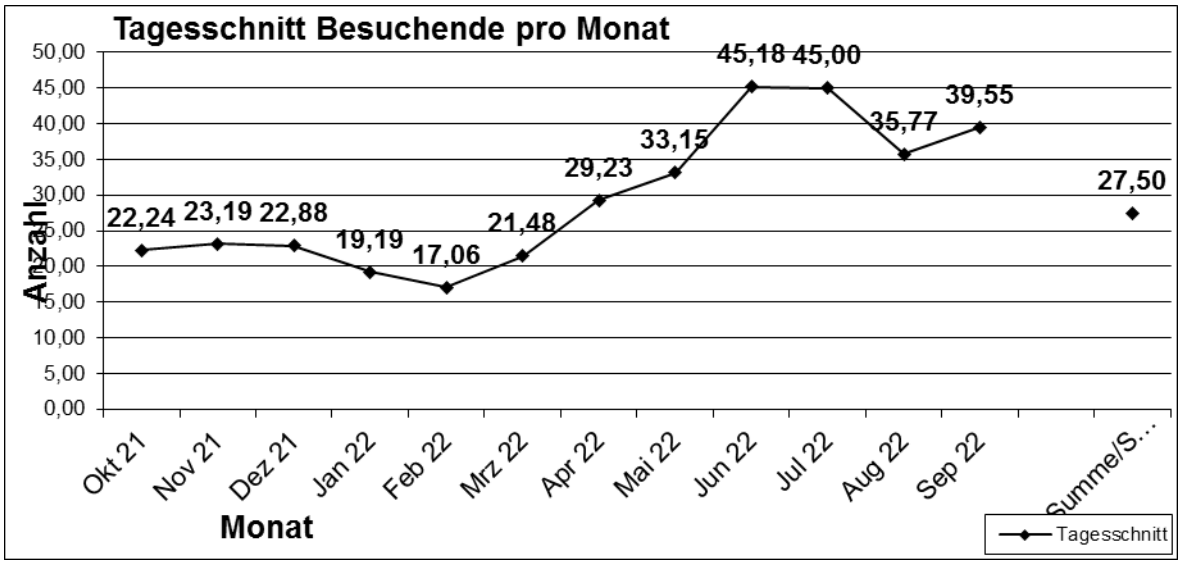
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags: 15 bis 20 Uhr und freitags: 15 bis 21Uhr

Rückblick:
In der Zeit vom **01. Oktober 2021** bis zum **30. September 2022** wurden insgesamt **5225** Besuchende an **190** Öffnungstagen mit **1083** geöffneten Stunden gezählt. Die Zahlen pendelten zwischen **90** im Juli 2022 und **791** im September 2022 (vergleiche Grafik 1), wobei der Juli nur an zwei Tagen geöffnet war.



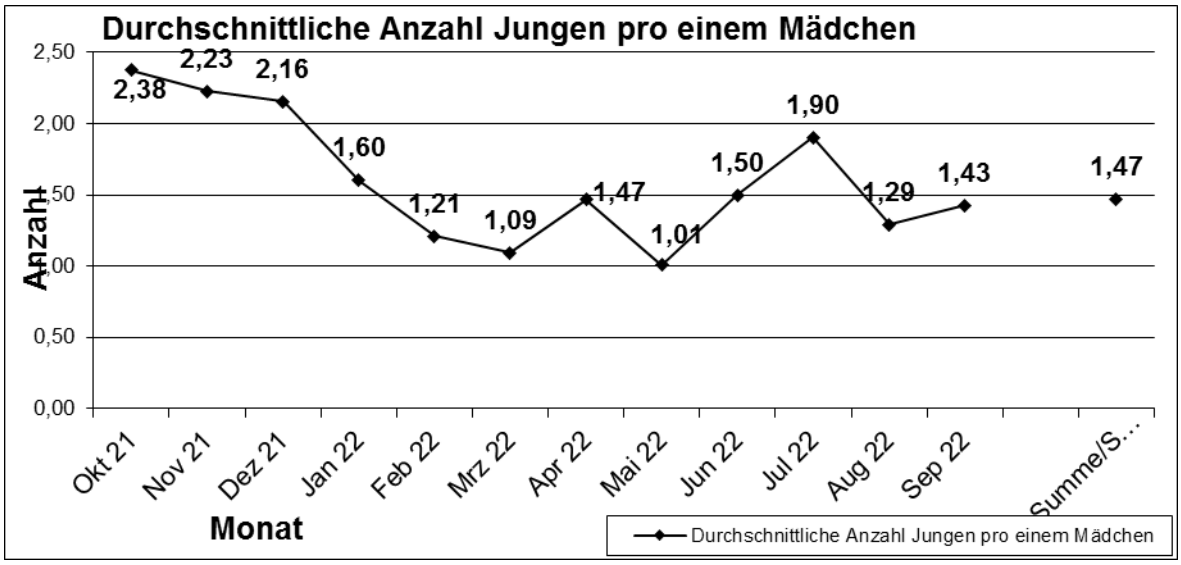
Grafik 1: Vergleich Mädchen – Jungen (inkl. Gesamtanzahl pro Monat)

Der Durchschnitt pro Tag bewegte sich in den Öffnungszeiträumen zwischen **17,06** Besuchende/Tag im Februar 2022 und **45,18** Besuchende/Tag im Juni 2022. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **27,50** Besuchende/Tag aufgrund der immer noch vorsichtigen Nutzung des JuWis durch die Jugendlichen gerade in der Anfangszeit des Berichtszeitraumes auf einem mittleren Niveau, steigt aber weiter an und liegt aktuell mit 35 bis 45 Besuchenden am Tag noch nicht ganz auf Vorcorona-Niveau.



Grafik 2: Entwicklung des Tagesschnittes vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022.

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen liegen statistisch bei **1,47** Jungen pro ein Mädchen (d.h. auf drei Jungs sind im Schnitt zwei Mädchen im JuWi; siehe Grafik 3). Auffällig ist hier vor allem der Juli 2022, als der Anteil der Mädchen nach unten ging (sichtbar am gestiegenen Anteil der Jungen in Grafik 3). Dies lag daran, dass an den zwei geöffneten Tagen in diesem Monat deutlich weniger Mädchen ins JuWi kamen und das nicht durch andere Besuchstage ausgeglichen werden konnte. Trotz dieser statistischen Spitze entwickeln sich die Besuchszahlen gerade der Mädchen sehr erfreulich und gleichen sich anzahlmäßig der der Jungen an.



Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Inzwischen ist das Jugendzentrum Wipperfürth ohne Corona-Beschränkungen geöffnet und wird wieder gerne von Kindern und Jugendlichen besucht. Auch wenn zu Beginn dieses Berichtszeitraumes der Besuch eher verhalten und vorsichtig erfolgte, beobachten wir aktuell ein quirliges und ungezwungenes Verhalten unserer Besucherinnen und Besucher. Corona ist kaum noch ein Thema unter den Jugendlichen. Außerdem befinden wir uns gerade in einem Generationenwechsel zu eher jüngerer Klientel im Alter von 12 bis 14 Jahre. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich aber auch noch im JuWi, schauen jedoch manchmal mit Achselzucken und einer stoischen Ruhe auf das quirlige Leben der Jüngeren.

Aufgrund der Bundeszuwendungen „Aufholen nach Corona“ konnten wir auch wieder einige Angebote zu reduzierten Kostenbeteiligungen durchführen. Jedoch stellen wir fest, dass Jugendliche einfach nur so im JuWi sein wollen. Sie genießen die Gemeinschaft und den Kontakt untereinander, aber auch zu den Mitarbeitenden. Auffallend ist bei den neuen Besuchenden, dass sie mit fast allen Themen auf die Mitarbeitenden zukommen. Sie sprechen uns an, um zu erfahren, welche Möglichkeiten es in den verschiedenen Situationen gibt. Alles in Allem „lebt“ das JuWi wieder auf und wird von den Kindern und Jugendlichen gut besucht.

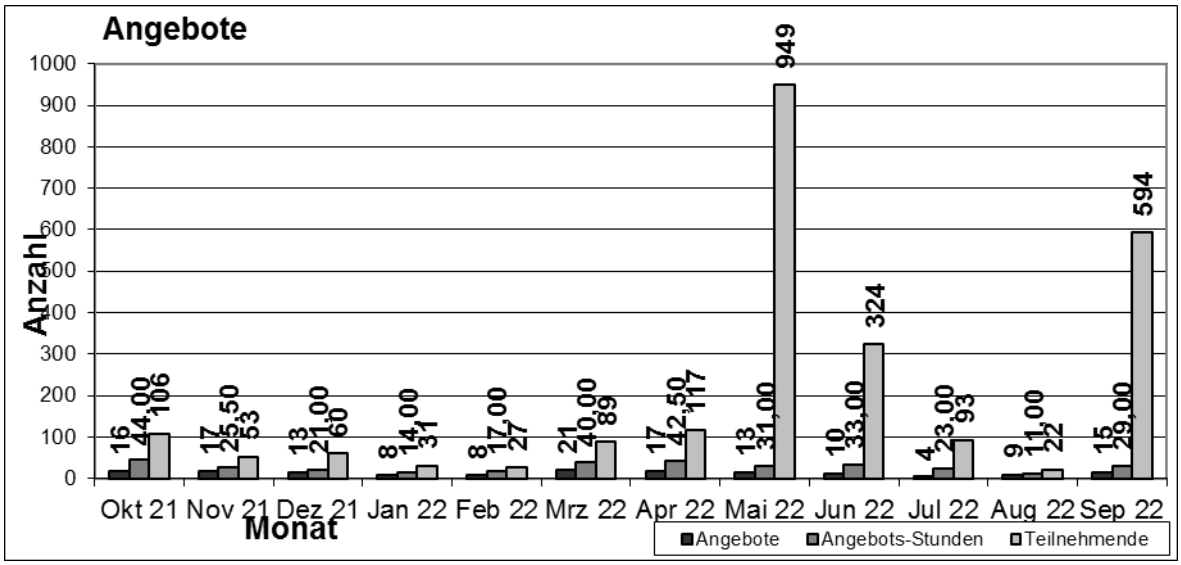
Nach und nach haben auch unsere „Standard“-Angebote (Tagesfahrten in voller Besetzung, Zirkuscamp, Weltkindertag) wieder stattgefunden. Hierzu und auch für den Alltag im JuWi können wir entsprechendes Bastelmaterial sowie Wergzeuge, Maschinen und Geräte aus einer uns gewährten Versicherungssumme bzgl. der Hochwasserschäden des Julis 2021 neu anschaffen. So füllen wir unsere Bestände nach und nach auf und können dadurch noch besser auf Angebotsvorschläge von Jugendlichen reagieren.

Seit August 2022 ist das Team der Jugendpflege durch einen neuen Streetworker verstärkt worden. Die Zusammenarbeit mit uns wird eng gestaltet, damit er schnell die Klientel in Wipperfürth kennenlernen kann. So können wir gemeinsam effektiv für die Kinder und Jugendlichen ansprechbar sein.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **151 Angeboten 2465** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Im offenen Bereich die **Koch AGs**, in denen wir wieder gemeinsam mit einzelnen Jugendlichen, Mahlzeiten herstellen und kostengünstig verteilen.
- Montags gibt es bei der Aktion „**Vitaminschock**“ Obst- oder Rohkostteller bzw. es wird Obstsalat vorbereitet, was immer noch reißenden Absatz bei den Besuchenden findet.
- Donnerstags bauen wir die **Playstation** an der großen Leinwand auf und es wird hauptsächlich gegeneinander Fußball mit Fifa 22 gespielt oder seltener Autorennen gefahren. Inzwischen erfreuen sich Karaoke-Spiele gerade bei den Mädchen steigender Beliebtheit und werden ähnlich häufig nachgefragt wie Fifa 22.
- **Bastel**- und **Back**- bzw. **Kochangebote** im offenen Treff für den alternativen Adventsmarkt, in denen wir Kränze, weihnachtliche Artikel und Plätzchen bzw. Marmelade für den Verkauf hergestellt haben.
- Eigener **Weihnachts-Verkaufs-Basar** im JuWi (hinter dem Fenster an der Eingangstüre), den wir als unsere Alternative für den erneut ausgefallenen Alternativen Adventsmarkt für die vorweihnachtliche Stimmung eingerichtet und betrieben hatten.
- **Jungenkurs** in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule am (Ende) Januar in der Alten Drahtzieherei.
- **Cafe der Kulturen** in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Initiative am ersten Montag im Monat.
- Planung und Durchführung der **U18-Wahl zur NRW-Landtagswahl** in der Woche vom 02.05. bis zum 06.05.2022 im JuWi und an drei weiterführenden Schulen mit insgesamt 871 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.
- **Aktionstag – Kinderflohmarkt** auf dem Marktplatz am 28. Juni 2022
- Eine Tagesfahrt im Ferienspaß in das **Fort Fun** am 30. Juni 2022 mit älteren Kindern (zehn bis 14 Jahre).

- Eine Tagesfahrt im Ferienspaß in den **Ketteler Hof** am 05. Juli 2022 mit jüngeren Kindern (sechs bis zehn Jahre).
- Eine weitere Tagesfahrt im Ferienspaß in den **Movie Park** am 07. Juli 2022 mit Jugendlichen.
- Durchführung des **Wipperfürther Zirkuscamps** vom 11. bis 15. Juli 2022 in Kooperation mit der Jugendpflege in der Jugendherberge Wipperfürth.
- Besuch des **JumpHouse** in Köln am 19. Juli 2022 – krankheitsbedingt durch die Jugendpflege vertreten.
- Besuch beim **LaserTag** in Köln am 21. Juli 2022 – ebenfalls krankheitsbedingt durch die Jugendpflege vertreten.
- Eigener Stand auf dem **Weltkindertag** auf dem Marktplatz am Donnerstag, dem 15. September 2022 (mit ca. 500 Kindern und Jugendlichen).



Grafik 4: Besuchende der Angebote

<u>Neues und Zukunft</u>

- **Jugendfahrt in die Partnerstadt Surgères** vom 30.09. bis 04.10.2022 mit insgesamt bis zu 30 Personen (Teilnehmende und Betreuende) – zum 1. Mal nach Beginn der Corona-Pandemie in Kooperation und unter der Federführung der Jugendpflege.
- Neuauflage **der Kinderstadt** vom 10.10. bis 14.10.2022 im großen Stil (mit bis zu 120 teilnehmenden Kindern aus OGS und darüber hinaus) am neuen Standort EvB-Gymnasium in Kooperation mit der Jugendpflege.
- **Halloween-Party** für und mit unseren Jugendlichen am 31.10.2022 im JuWi.
- Teilnahme mit einer Hütte am **Alternativen Adventsmarkt** am 25.11. und 26.11.2022. Dazu soll wieder gebastelt und gebacken werden. Außerdem streben wir eine enge Zusammenarbeit mit dem Streetworker Mario Schwanicke an.
- **Aktion mit Graffiti** Mitte Dezember 2022: Weihnachtsgeschenke für die Familie sprayen.
- **Große Weihnachts-Jahresabschluss-Party** mit Musik und guter Laune kurz vor den Weihnachtsferien.
- Etablierung einer vierteljährlichen **Disko** für und mit den Jugendlichen im JuWi.
- **Konzertangebot** für Jugendbands alle drei Monate im JuWi.
- **Jungenkurs** in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule Ende Januar 2023.

- **Kreative Jugend-Workshop-Woche** in den Osterferien 2023
- **Schools-Out-Party** in Kooperation mit der Jugendpflege und der Schulsozialarbeit am 21.06.2023 in der Alten Drahtzieherei.